

L01117 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901

, liebster Herr Brandes, gewifs bin ich am 16. in Wien und wäre fehr froh, Sie wiederzusehn. Ich schlage Ihnen vor, von der Bahn direct zu mir zu fahren; Sie können dañ bei mir ausruhn und weñ es Ihnen paßt, vor der Abreise mit mir und meiner Mama speisen; wollen Sie viel, leicht Richard BEER HOFMANN sehen, so wird er fehr gern zu mir kommen. Kurz richten Sie sich alles ganz nach Ihrer Bequemlichkeit ein,
5 schreiben Sie mir vorher nur ein Wort, insbesondere, wañ Ihr Zug weggeht und um wie viel Uhr Sie bei mir essen wollen.

So darf ich also wohl sagen, auf baldiges Wiedersehen.

Von Herzen Ihr

Arthur Schnitzler

10

Wien, 11. 5. 901.

⑨ Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 610 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »22.« und datiert:
»11. 5. 01. SCHNITZLER«

✉ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Bern: Francke 1956, S. 85.